



# **Release Notes BRICKware for Windows Release 6.2.1**

Juli 2002



## **BRICKware for Windows Release 6.2.1**

Dieses Dokument beschreibt neue Funktionen, Änderungen, behobene und bekannte Fehler von BRICKware for Windows Release 6.2.1.

BinTec und das BinTec-Logo sind eingetragene Warenzeichen der BinTec Communications AG.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

<b>1</b>	<b>Neue Funktionen</b>	<b>5</b>
1.1	<b>HP-OpenView-Integration</b>	<b>5</b>
1.2	<b>Activity Monitor</b>	<b>7</b>
1.2.1	Namensauflösung	7
1.2.2	Neues Kommandozeilenargument	7
<b>2</b>	<b>Änderungen</b>	<b>8</b>
2.1	<b>Setup</b>	<b>8</b>
2.1.1	Setup unter Windows NT	8
2.1.2	Installation der Dokumentation	8
2.1.3	Neue Geräte im Master Setup	9
2.2	<b>Wizard-Unterstützung</b>	<b>9</b>
2.2.1	Unterstützung neuer Produkte	9
2.2.2	<b>X4000</b> nicht mehr unterstützt	9
2.2.3	Vorbereitete Konfigurationen	9
2.2.4	Ablage der Konfiguration	10
2.3	<b>Lizenzen in Release 6.1.2 und höher</b>	<b>10</b>
2.4	<b>DIME Tools – ISDN Trace</b>	<b>11</b>
2.5	<b>Companion CD mit Acrobat Reader 5</b>	<b>11</b>
<b>3</b>	<b>Behobene Probleme</b>	<b>12</b>
3.1	<b>Activity Monitor</b>	<b>12</b>
3.1.1	Darstellungsprobleme	12
3.1.2	Weitere Fehler	13
3.2	<b>DIME Tools: ISDN Trace</b>	<b>14</b>

<b>4</b>	<b>Bekannte Probleme</b>	<b>15</b>
4.1	Activity Monitor unter Windows XP	15

# 1 Neue Funktionen

Auf der CD zu BRICKware for Windows Release 6.2.1 bzw. in der BRICKware finden sich neue Funktionen in folgenden Bereichen:

- HP-OpenView-Integration ([Kapitel 1.1, Seite 5](#))
- Activity Monitor ([Kapitel 1.2, Seite 7](#))

## 1.1 HP-OpenView-Integration

Der Activity Monitor von BRICKware for Windows Release 6.2.1 kann in HP OpenView integriert werden. Die Unterstützung steht für folgende Geräte zur Verfügung:

- **X8500**
- **X4000-Familie**
- **X2300i** und **X2300is**
- **X2100**
- **X1000**
- **X1200**

Wenn Sie HP OpenView einsetzen und die von BRICKware for Windows Release 6.2.1 angebotene HP-OpenView-Integration nutzen wollen, müssen Sie bei jedem BinTec Router mit Ausnahme der **X4000**-Familie die Unterstützung für **X8500** (gegebenenfalls zusätzlich) auswählen.



Beachten Sie, daß auf Ihrem Router mindesten die System-Software Release 6.1.2 installiert sein muß, damit Sie die HP-OpenView-Integration nutzen können.

Für **X8500** steht die OpenView-Integration ab System-Software Release 6.1.1 zur Verfügung.



Sie können die HP-OpenView-Integration einer bestehenden Installation hinzufügen, indem Sie die angebotene Aktualisierung unterbinden und nur die Unterstützung für **X8500** installieren. Wir empfehlen jedoch, eine ältere Version zunächst zu aktualisieren und die HP-OpenView-Integration in einem weiteren Schritt hinzuzufügen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die HP-OpenView-Unterstützung zu installieren:

- Wenn Sie das Setup-Programm noch nicht gestartet haben, starten Sie es mit einem Doppelklick auf **Setup.exe**.  
Wenn BRICKware for Windows noch nicht auf Ihrem PC installiert ist, gelangen Sie direkt zur Auswahl der zu installierenden bzw. zu entfernenden Komponenten.
- Wenn Sie eine ältere Version der BRICKware for Windows installiert haben und diese nicht aktualisieren wollen, wählen Sie bei der folgenden Abfrage **Cancel**.  
Sie gelangen zur Aktionsauswahl.
- Wenn Sie sich in der Aktionsauswahl befinden, wählen Sie dort **Programm ändern** und wählen Sie anschließend neben dem BinTec Router, den Sie im Einsatz haben, **X8500**.  
Im nächsten Auswahlfenster finden Sie dann die Option **HP OpenView Integration**.
- Folgen Sie den weiteren Installationsanweisungen des HP-OpenView-Setups.

## 1.2 Activity Monitor

Der Activity Monitor ist in BRICKware for Windows Release 6.2.1 um folgende Funktionen erweitert worden:

### 1.2.1 Namensauflösung

Bei der Netzwerkadministration mit HP OpenView ist es möglich, einen Router auf mehrere Arten anzusprechen, u. a. mit einem frei wählbaren Namen. Wenn man (mit Hilfe des Kontextmenüs) aus HP OpenView den Activity Monitor aufruft, so muß der Name des Routers an den Activity Monitor übergeben werden. Da dieser lediglich nach den Systemnamen des Routers sucht, kann es zu Komplikationen kommen, wenn der Systemname nicht mit dem unter HP OpenView eingegebenen Namen übereinstimmt. Der Activity Monitor findet den zugehörigen Router nicht bzw. zeigt u. U. einen falschen Router an, sollte ein anderer Router mit dem entsprechenden Namen existieren.

Um dieses Problem zu vermeiden, wird der HP OpenView-Name unter BRICKware for Windows Release 6.2.1 nach der IP-Adresse des Routers aufgelöst, und diese wird dem Activity Monitor übergeben.

### 1.2.2 Neues Kommandozeilenargument

Der Activity Monitor kann ab BRICKware for Windows Release 6.2.1 von der Kommandozeile mit dem Argument `-select <device1> <device...>` gestartet werden. Es werden dann nur die im Kommando genannten Geräte im Activity Monitor dargestellt. Mit einem weiteren Aufruf können dann weitere Geräte der Anzeige hinzugefügt werden.

## 2 Änderungen

In folgenden Bereichen wurden Änderungen vorgenommen:

- Setup ([Kapitel 2.1, Seite 8](#))
- Wizard-Unterstützung ([Kapitel 2.2, Seite 9](#))
- Lizenzen in Release 6.1.1 und höher ([Kapitel 2.3, Seite 10](#))
- DIME Tools ([Kapitel 2.4, Seite 11](#))
- Companion CD mit Acrobat Reader 5 ([Kapitel 2.5, Seite 11](#))

### 2.1 Setup

Folgende Änderungen sind am Setup der BRICKware in der Version 6.2.1 vorgenommen worden:

#### 2.1.1 Setup unter Windows NT

Unter BRICKware for Windows Release 6.2.1 werden unter Windows NT Administratorrechte zur Installation benötigt. Wenn Sie nicht über die notwendigen Rechte verfügen, wird die Installation abgebrochen.

#### 2.1.2 Installation der Dokumentation

Bei der Installation der Dokumentation können ab BRICKware for Windows Release 6.2.1 die Dokumente für alle neuen Geräte sowie die QoS-Dokumentation installiert werden.



### 2.1.3 Neue Geräte im Master Setup

Die neuen Geräte (**X2300i** und **X2300is**, **X3200**, **X2100**) werden im Master Setup von BRICKware for Windows Release 6.2.1 aufgeführt und können ausgewählt werden

## 2.2 Wizard-Unterstützung

Der Konfigurationsassistent (Configuration Wizard) von BRICKware for Windows Release 6.2.1 bietet Unterstützung für eine Reihe neuer Geräte sowie vorbereitete Konfigurationen für unterschiedliche Internet Service Provider.

### 2.2.1 Unterstützung neuer Produkte

Der Konfigurationsassistent unterstützt nun die Geräte der **X2300**-Familie sowie **X3200**.

### 2.2.2 X4000 nicht mehr unterstützt

Unter BRICKware for Windows Release 6.2.1 kann X4000 nicht mehr mit Hilfe des Wizards konfiguriert werden.

### 2.2.3 Vorbereitete Konfigurationen

Unter BRICKware for Windows Release 6.2.1 bietet der Konfigurationsassistent eine Reihe neuer vorbereiteter Konfigurationen für unterschiedliche Dienste an:

■ xDSL-Konfigurationen

Der Konfigurationsassistent bietet vorbereitete Konfigurationen für diverse xDSL-Anbieter, wie T-Online, Arcor, NEFkom u. a. m.

- **Business Online Konfiguration**  
Ebenso bietet der Konfigurationsassistent eine vorbereitete Konfiguration des Business Online DSL-Anschlusses der Deutschen Telekom. Die Deutsche Telekom AG ist daher der Liste der zu Verfügung stehenden Internet Service Provider hinzugefügt worden.
- Bei der Auswahl vorbereiteter Konfigurationen kann unter BRICKware for Windows Release 6.2.1 auch eine Konfiguration für Kabelmodems gewählt werden. In diesem Fall weist Ihnen Ihr Provider eine MAC-Adresse zu, anhand derer Ihr Router bei der Anmeldung beim ISP identifiziert wird. Anstelle der Eingabemöglichkeit einer Rufnummer für die Einwahl erscheint das Eingabefeld **MAC address**.  
Weitere Informationen zur Funktion Ihres Routers als DHCP-Client finden Sie in den Release Notes zu System-Software Release 6.2.2. Diese können Sie sich von unserem Webserver ([www.bintec.de](http://www.bintec.de)) herunterladen.

## 2.2.4 Ablage der Konfiguration

Unter BRICKware for Windows Release 6.2.1 wird die vom Konfigurationsassistenten erstellte Konfigurationsdatei im Ordner "Eigene Dateien" abgelegt, und nicht wie bisher im Installationsordner der BRICKware. Lediglich unter Windows 95 ohne Internet Explorer 4+ wird die Datei nach wie vor dort abgelegt.

## 2.3 Lizenzen in Release 6.1.2 und höher

Mit System-Software Release 6.1.2, ist ein neues Lizenzierungsverfahren eingeführt worden. Dieses macht es unnötig, für die Basisfunktionen des Routers einen Lizenzschlüssel einzugeben. Daher entfällt mit BRICKware for Windows Release 6.2.1 auch die Möglichkeit, im Konfigurationsassistenten Lizenzen einzugeben.

Für erweiterte Funktionen, für die Sie eine gesonderte Lizenz erwerben müssen, muß nach wie vor im Setup Tool ein Lizenzschlüssel eingegeben werden.

Weitere Informationen über das neue Lizenzierungsverfahren finden Sie in den Release Notes zur System-Software Release 6.1.2, die Sie von unserem Webserver ([www.bintec.de](http://www.bintec.de)) herunterladen können.

## 2.4 DIME Tools – ISDN Trace

Ab BRICKware for Windows Release 6.2.1 unterstützen die DIME Tools ISDN Traces der folgenden Geräte:

- **X3200**
- **X2300i** und **X2300is**
- **X8500**

## 2.5 Companion CD mit Acrobat Reader 5

Die BinTec Companion CD wird ab Release 6.2.1 mit Acrobat Reader 5 ausgeliefert.

## 3 Behobene Probleme

In BRICKware for Windows Release 6.2.1 wurden Probleme gelöst, die in folgenden Zusammenhängen auftraten:

- Activity Monitor ([Kapitel 3.1, Seite 12](#))
- DIME Tools: ISDN Trace ([Kapitel 3.2, Seite 14](#))

### 3.1 Activity Monitor

Im Activity Monitor wurden mehrere Fehler gefunden und korrigiert. Diese betrafen vor allem die Darstellung der Icons in der Windows-Taskleiste bzw. der Geräte und Interfaces im Konfigurationsfenster.

#### 3.1.1 Darstellungsprobleme

Folgende Probleme konnten bei der Darstellung der Programm- und Interface-Icons auftreten:

- Wenn sich in der Taskleiste nur Icons von solchen Interfaces befanden, die dann entfernt wurden, wurde nach dem Bestätigen (**APPLY**) gar keine Icons mehr angezeigt, d. h. auch das Programmsymbol des Activity Monitors wurde entfernt.

Dieses Problem ist gelöst worden.

- Wenn ein WAN-Interface im Setup Tool entfernt wurde, wurde das Interface im Konfigurationsfenster mit einem Fragezeichen versehen, konnte aber nicht unmittelbar entfernt werden. Der Activity Monitor mußte neu gestartet werden, damit das entsprechende Interface nicht mehr angezeigt wurde.

Vom Router entfernte WAN-Interfaces können nun mit der **Remove from Tree** Schaltfläche unmittelbar entfernt werden.

- Wenn sich ein neues Gerät beim Activity Monitor anmeldete, wurde die Ansicht eines eventuell geöffneten Konfigurationsfensters nicht aktualisiert. Dieses Problem wurde von einem fehlenden Update-Window-Befehl verursacht. Dieser wird nun ausgeführt, und die Ansicht wird aktualisiert.
- Wenn über das Kontextmenü eines Taskleisten-Icons ein Router oder ein Interface entfernt wurde, wurde diese Änderung nicht in ein eventuell geöffnetes Konfigurationsfenster des Activity Monitors übernommen. Dies lag daran, daß die entsprechende Routine für den "Refresh" der Icons im Konfigurationsfenster nicht aufgerufen wurde. Dies wird nun getan, und Router bzw. Interfaces, die entfernt worden sind, werden nun nicht weiter angezeigt.

### 3.1.2 Weitere Fehler

Folgende Fehler wurden ebenfalls behoben:

- Unter Windows 2000 Professional konnte es zum Absturz des Activity Monitors kommen, wenn man versuchte, einen Befehl an einen Router zu senden, der für den Activity Monitor nicht erreichbar war und sofort anschließend ein Befehl an einen erreichbaren Router gesendet werden sollte. Dieses Problem war darauf zurückzuführen, daß unter Umständen für den zweiten Befehl eine inkompatible Paketgröße berechnet wurde. Es ist behoben worden, die Paketgröße für den zweiten Befehl wird nun nicht verändert.
- Wenn sehr viele BinTec-Geräte Pakete an den Activity Monitor sendeten, konnte es zu einer spürbaren Verlangsamung des Betriebssystems (Windows) kommen. Durch ein verändertes Benachrichtigungsverfahren für laufende Programme ist keine Verlangsamung des Betriebssystems mehr erkennbar.

- Wenn der BinTec Voice Mail Server auf einem Rechner als Dienst lief, stürzte der Activity Monitor immer dann ab, wenn der Rechner in eine neue Netzwerkumgebung gebracht wurde oder sich seine IP-Adresse änderte. Dieses Problem entstand durch die Shared-Memory-Verwendung des Voice Mail Servers. Der Activity Monitor erkennt nun das Problem, und läßt sich nach einer Fehlermeldung ordnungsgemäß beenden.

## 3.2 DIME Tools: ISDN Trace

Es war nicht möglich einen ISDN-Trace der Erweiterungskarten modularer Router vorzunehmen, obwohl die Einstellungsmöglichkeit in den DIME Tools gegeben war.

Dieses Problem ist gelöst worden. Traces der Erweiterungskarten sind möglich.

## 4 Bekannte Probleme

### 4.1 Activity Monitor unter Windows XP

Der Activity Monitor von BRICKware for Windows Release 6.2.1 zeigt bei der Verwendung unter Windows XP folgende Fehlverhalten:

- Die Icons in der Taskleiste werden nicht korrekt dargestellt. Aktiviert man die Ausblendung inaktiver Router, so können auch die Icons aktiver Router aus der Taskleiste entfernt werden.
- Bei der Verwendung der Schnellen Benutzerumstellung (Fast User Switching) unter Windows XP kann der Activity Monitor zwar von allem Benutzern gestartet werden, die Informationen werden aber nur einem der Benutzer angezeigt.

